

Vergleich: Forsa Umfrage 2008 – Emnid Umfrage 2009

Datenbasis: 1.000 Befragte aus den Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen, durch die die OPAL verlaufen wird
Erhebungszeiträume: 5. bis 12. August 2008 | 7. bis 11. Juli 2009
Auftraggeber: WINGAS GmbH & Co. KG

MEINUNG



Zustimmung der Bürger zur OPAL-Leitung wächst in allen drei beteiligten Bundesländern

Eine aktuelle Umfrage des Meinungsforschungsinstitutes EMNID stellt eine positive Entwicklung bei der Zustimmung der Bürger zur OPAL-Leitung fest. Verglichen wurden die Ergebnisse aus dem Juli 2009 mit einer Umfrage von Forsa aus dem August 2008: In diesem Jahr schneidet das ohnehin positiv bewertete Projekt bei den Befragten in fast allen Themenbereichen deutlich besser ab.

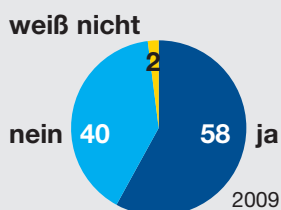
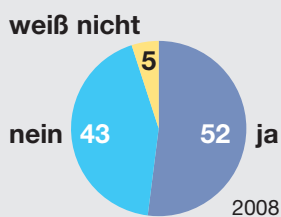
Die Ostsee-Pipeline-Anbindungs-Leitung – kurz OPAL – wird Deutschland und Europa über die geplante Ostseepipeline Nord Stream mit den großen Erdgasreserven in Sibirien verbinden. In Lubmin bei Greifswald übernimmt die OPAL das Erdgas und transportiert es über 470 Kilometer in südliche Richtung durch Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen bis in die Tschechische Republik.



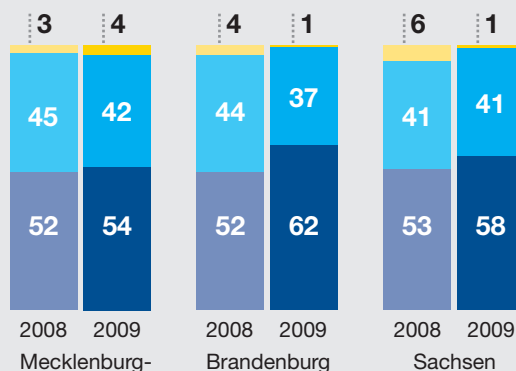
Die Energieversorgung in Deutschland ist langfristig sichergestellt

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



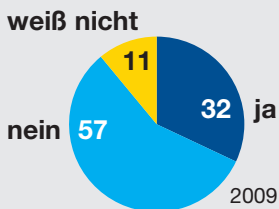
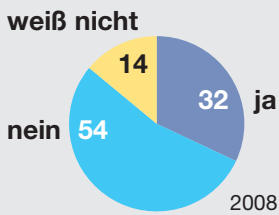
■ ja ■ nein, es kann zu Versorgungsengpässen kommen ■ weiß nicht

Die langfristige Sicherung der Energieversorgung in Deutschland wird zunehmend sicherer bewertet: In den Bundesländern, durch die die OPAL führen wird, sind im Durchschnitt 58 Prozent der Befragten der Meinung, die Energieversorgung in Deutschland sei sichergestellt. Bei einer vergleichbaren Umfrage aus dem Jahr 2008 waren nur 52 Prozent davon überzeugt, das es zukünftig nicht zu Versorgungsengpässen kommen kann. In Brandenburg sind inzwischen sogar 62 Prozent der Befragten dieser Meinung – 10 Prozent mehr als 2008.

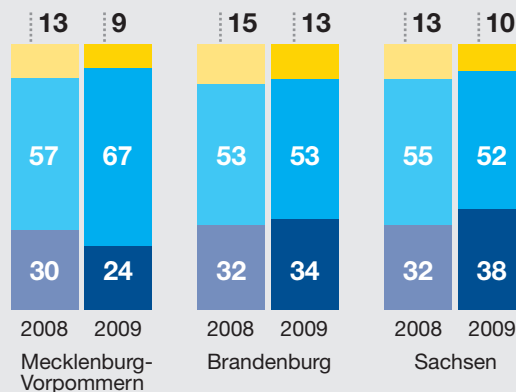
Das gegenwärtige Pipeline-Netz zum Transport von Erdgas reicht aus

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



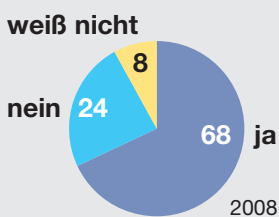
■ ja
 ■ nein, es wäre sinnvoll und richtig, dieses Netz auszubauen
 ■ weiß nicht

Über die Hälfte der Befragten (57 Prozent) in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen sprechen sich dafür aus, das Pipelinenetz auszubauen, um Versorgungsengpässe zu vermeiden. Dies ist ein Anstieg von 3 Prozent zum Vorjahr. Die Zahl derer, die keinen Ausbau der Netze für nötig hält, blieb konstant bei 32 Prozent. Vor allem in Mecklenburg-Vorpommern ist ein deutlicher Anstieg der Befürworter des Ausbaus im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten; ein Plus von 10 Prozent.

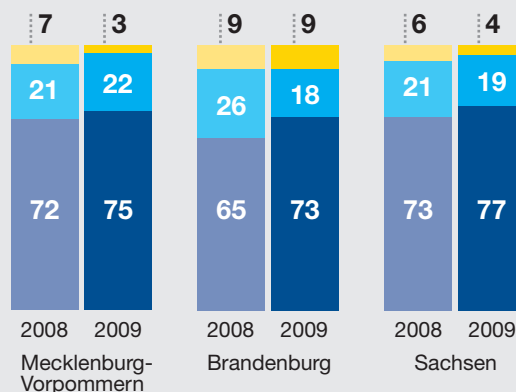
Die geplante Ostsee-Pipeline trägt dazu bei, die Sicherheit der Energieversorgung in Deutschland zu verbessern

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



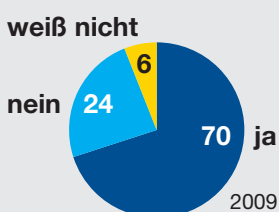
■ ja
 ■ nein
 ■ weiß nicht

Ein Drittel der Bürger ist der Meinung, dass die Ostsee-Pipeline zur Verbesserung der Energieversorgung in Deutschland beiträgt. Im vergangenen Jahr waren es 7 Prozent weniger. Dieser Anstieg lässt sich ebenfalls in den einzelnen Bundesländern beobachten. Die Zustimmungswerte bewegen sich zwischen 73 Prozent in Brandenburg und 77 Prozent in Sachsen; in Mecklenburg-Vorpommern stehen 75 Prozent dem Projekt positiv gegenüber.

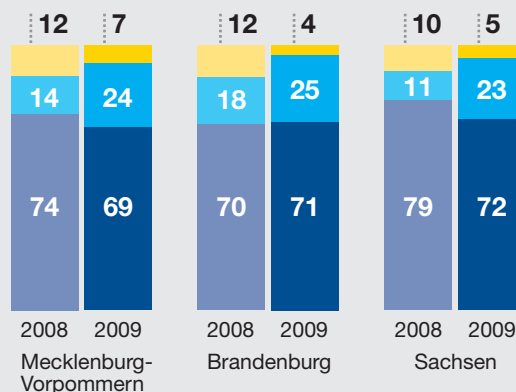
Sind Sie persönlich für den Bau der OPAL?

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



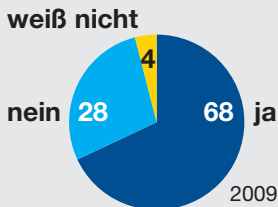
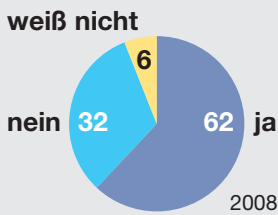
■ ja
 ■ nein
 ■ weiß nicht

Deutlich mehr als zwei Drittel der Bürger (70 Prozent) in den befragten Bundesländern sind für den Bau der OPAL. Dies ist ein leichter Rückgang von drei Prozent. Gegen den geplanten Bau sind 24 Prozent der Befragten. In den drei Bundesländern bewegen sich die Zustimmungswerte auf einer Ebene: 72 Prozent in Sachsen, 71 Prozent in Brandenburg und 69 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern.

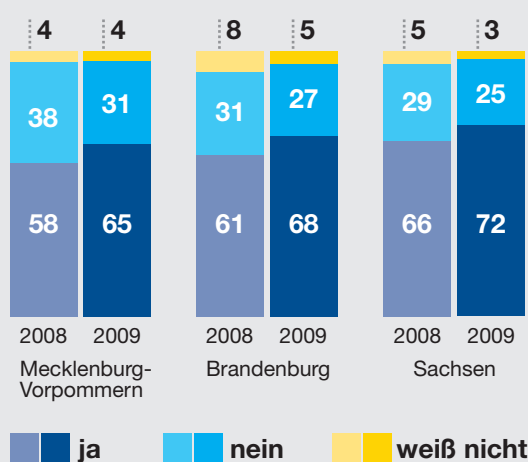
Die OPAL kann die Sicherheit im eigenen Bundesland erhöhen

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



Auf die Frage ob die Opal die Sicherheit der Energieversorgung in Ihrem Bundesland erhöhen wird, antworteten 68 Prozent der Befragten mit ja. Im letzten Jahr waren nur 62 Prozent dieser Ansicht. Knapp ein Drittel, 28 Prozent, war anderer Meinung (Vorjahr: 32 Prozent). In Sachsen und Brandenburg glauben 72 bzw. 68 Prozent und in Mecklenburg-Vorpommern 65 Prozent, dass die OPAL die Sicherheit der Energieversorgung erhöhen wird.

OPAL in Zahlen

Die Trasse

Gesamtlänge Lubmin-Olbernhau: 470 Kilometer, davon führen 100 km durch Mecklenburg-Vorpommern, 270 km durch Brandenburg, 100 km durch Sachsen

Streckensteigung: 700 Höhenmeter

Absperrestationen: ~ alle 15 Kilometer

Die Pipeline

Durchmesser des Stahlrohrs: 140 Zentimeter

Materialstärke: > 2 Zentimeter

Länge der Rohrsegmente: 18 Meter

Gewicht pro Rohr: 15 Tonnen

Betriebsdruck: bis zu 100 bar

Rohrversiegelung: PE-Kunststoff

Verlegetiefe: mind. 1 m Erdüberdeckung

Kapazität: über 35 Milliarden Kubikmeter pro Jahr (= ein Drittel des deutschen Erdgasbedarfs)

Investitionssumme: ~ 1 Milliarde Euro

Bauzeit

Geplanter Beginn: 2009

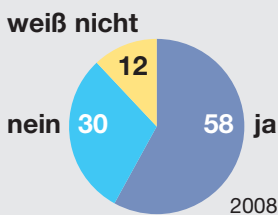
Geplante Fertigstellung: 2011



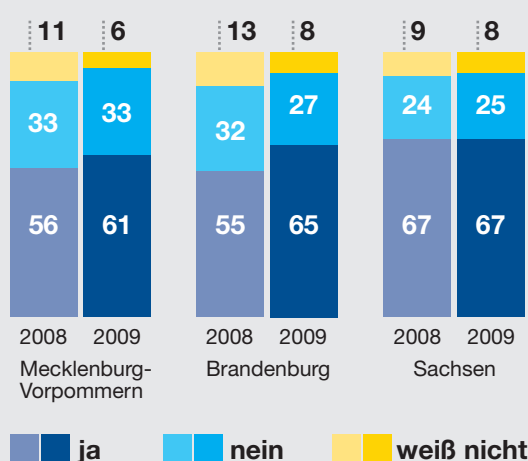
Die geplante Anbindungsleitung OPAL bringt dem eigenen Land Vorteile

Angaben in Prozent

Insgesamt



Nach Bundesländern



Ebenfalls positiv bewerteten 64 Prozent der Befragten die Vorzüge der OPAL für das eigene Bundesland (Vorjahr: 58 Prozent). Vor allem in Brandenburg ist ein Anstieg von 10 Prozent im Vergleich zum letzten Jahr zu beobachten (65 Prozent); wobei die Zahl in Sachsen konstant bei 67 Prozent blieb und es in Mecklenburg-Vorpommern einen kleinen Anstieg von 7 auf 61 Prozent gab.

Wirtschaftliche Auswirkungen der OPAL auf das eigene Bundesland

Angaben in Prozent

Vergleich Forsa 2008 | Emnid 2009

Die OPAL ...	insgesamt	Mecklenburg-Vorpommern	Brandenburg	Sachsen
... ist notwendig, damit die Wettbewerbsfähigkeit des eigenen Landes gestärkt wird	56 70	54 66	54 71	61 74
... macht das eigene Land als Industriestandort attraktiv	56 67	57 66	52 64	63 73
... wird dem eigenen Land einen wirtschaftlichen Aufschwung bringen	47 57	48 56	44 58	54 58
... wird keine Auswirkungen auf die Industrie im eigenen Land haben	38 10	39 10	38 11	38 9
... wird eher neg. Auswirkungen auf die Wirtschaft und Industrie im eigenen Land haben	15 3	20 4	15 3	14 3

Einen deutlichen Anstieg gab es bei den Erwartungen der Bürger über die positiven Auswirkungen der OPAL auf das eigene Bundesland. 70 Prozent der Befragten erhoffen sich eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Dies ist ein deutlicher Zuwachs von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ebenfalls glauben 67 Prozent der Bürger, dass das eigene Bundesland durch die OPAL ein attraktiverer Industriestandort wird (plus 11 Prozent). Des Weiteren glauben mehr als die Hälfte der Befragten an einen wirtschaftlichen Aufschwung, was ebenfalls einen Zuwachs von 10 Prozent darstellt.

